

Wie Tragædo, Lucio Vario, Actio Seneca, vnd andern mehr / so bey den Latinis geschriben haben. Bey den Griechen aber seynde berühmet gewesen Menander, Alexius, Aristophanes, Sophocles, Euripides, Aeschylus, vnd andere mehr / so beydes in Comedien vnd Tragedien zu schreiben / grosse Ehren haben eingelegt. Nach der handt haben sich auch dessen andere fast bis auff die jezige Zeiten beflissen / als Ariostus, Hercules Beniuoglius, Alexander Piccolominius, Bernardinus Pinus, Ludouicus Dulcis, Trissinus, Cinthius, vnd andere mehr / so den Alten nicht viel nachgeben.

Die Tragædia hat / wie Donatus vermenet / ihren Ursprung von den Sacrificiis vnd Opffern / welche die Alten dem Libero Patri zur Dancksagung für die Erdgewächse zu thun pflegten / darin sie ein Feuer auff dem Altar anzündeten / vnd führten darnach einen Boek herbey. Vnter dessen aber sungen die Umstehende / deren Gesang Tragædia genennet worden / vnd ward gemelten Sängern der Boek verehret.

Der erste aber / so die Tragædiam geschriben / ist Thespis genennet worden: vnd ist Aeschylus der erste gewesen / der sie in Kleynungen hat auff das Theatrum, oder den Schawplatz gebracht. Wiewol Quintilianus der Meinung ist / es sey Aeschylus der erste autor derselbigen gewesen.

Die Comedien belangend / ist Donatus der Meinung / in seinem Commentario vber den Terentium, es seyen Cinthius vnd Phaliscus die ersten gewesen / welche mit Vermummten Angesichten angefangen die Comedien offentlich zu agieren: wie dann auch Minutius vnd Prothonius die ersten gewesen / so die Tragedien gleicher massen representiret. Es hat aber die comedia den Namen von dem

Griechischen Wort Komazeiti, welches / wie es Varro erkläret / heist sich vppig Geberden / vnd hodi welches einen Gesang heisset: oder von dem Wort Comis, welches einen Flecken oder Dorff heist vnd hodi: vnd hat den Namen von den Atheniensern / welche / ehe sie ihre Statt erbauwet / in den Dörffern auff den Scheidwegen pflegten auff die Festtage allerhandt Gesänge vnd Kurzweile anzustellen / davon sie von den Zusehern ein gewisses Geld gehabr.

Donatus machet vielerhandt Sorten der Comedien / vnd distinguiret sie in Palliatam, in Togatam, in Tabernariam, in Attellanam, in Minam, in Rhintonicam, vnd in Planipediam, deren Declaration vnd vnterschiedliche Beschreibung / man bey im selbst mag suchen.

Er theilet sie auch in Vier Theil / nemlich / in Prologum, Prothasin, Epithasin, vnd Catastrophen. Einer jeden Comedien gibt man auch einen sondern Namen / welcher von nachfolgenden Umständen einem genommen wirdt: als nemlich von dem Ort / da sie gehalten / wie des Terentii Andria: oder von der That / als desselbigen Eunuchus: oder von dem Namen der fürnehmsten Personen einen / als Hecyra: oder aber von dem euentu oder dem Aufgang / als gemeldtes Terentii Heautótimorumenos. Die fürnehmste theil aber seynde der Prologus, die Actus, die interludia, die Scenæ, die Personnen. In der Tragædia, des Prologus, Episodium, Exitus, Coricus, Comus, vnd andere mehr / wie man bey Iacobo Micyllo in seinen Annotationibus vber Euripidem, sehen mag. Auch mag man hiervon Horatium Toscanellam in seinem Compendio de arte Poetica, allda er auch von der Comedia vnd der Tragædia handelt / besehen.

ANNOTATIO

Vber den Hundert vnd Dritten Discurs.

Von Comicis vnd Tragædis mag man auch etwas bey Rhodigino, in seinen Antiquis lectionibus lib. 5. cap. 8. vnd lib. 8. cap. 17. nachsuchen. Desgleichen bey Petro Victorio in seinen Variis lectionibus fol. 133. Item in den Panepistemone Angeli Politiani fol. 72.

Der Hundert vnd Vierdte Discurs.

Von denen / so allerhandt Schawspiel anstellen: sonderlich aber von Marck Schreyern / Storgern vnd Theriacksträmern.

**S** haben die Alten / beydes Griechen vnd Römer / vielerhandt Spectacula vnd offene Schawspiele gehalten / damit auch die Oberkeiten vnd Herrschafften ihre

Vnterthanen / entweder nach gehabter Mühe / oder erlittenem Vnglück / wöllen erquicken / vnd erlustiren / oder auch für sich selbst / ihre Liberalitet vnd Freygebigkeit beweisen. Wie man dann bey Suetonio Tranquillo liest / daß

Ursprung der Tragedien.

Ursprung der Comedien.